

Vergantung, -ting F. '(gerichtliche) Versteigerung' [Ha, Gelnhsn. (veraltet), [Sambn.-Ge Altenst.-Bü Eschr.].

Formen: *Vergantung* Altenst.; *fängandī* Gelnhsn.; *fəgandī* Eschr.

vergaren zu lange gehen (Teig) Schmalk.

Vergatterung s. *Vergaddeering*.

vergauckeln 'Geld oder Sachen verschwenden', 'Zeit unnütz hinbringen' [Zi Obob. Abterd.-Ew Ddrd. Kass. Niederwildungen-Ed]. Wer Unnützes kauft, *vergauckelt* sein Geld [Ddrd.]. Wer seine Zeit spielerisch hinbringt, *vergauckelt* sie [Abterd.].

Formen: *vergauckeln* Steina-Zi; *fərgauckeln* Niederwildungen; *fərgauckeln* Obob.; *vergauckelt*: s.o. — Im Blick auf Südhess. Wbch. 2, 488 und Rheinisches Wbch. 2, 1055, 58f. als v. angesetzt, obwohl unsere Formen lautgesetzlich nicht dazu passen.

vergäulen (*fəggoila*) '(alles) an die Pferde hängen' [Eschr.]. Vgl. *verschafen*.

„Pferde und Schafe geben eben keine Milch“ (Zschr. f. hochdtsch. Mdaa. 4, 48, Anm.).

vergeben 1. Trans. a. 'Zur Ehe versprechen', 'Arbeit ausgeben' [Gelnhsn.], z.B. *Des Maadche es schunt fəgäwe*. — b. Wie schd. 'verzeihen'. Doch selten. — 2. Mit Dativ. — a. Wie schd. 'einem (Schuld) vergeben'. Doch selten. — b. 'behexen' (Röthges-Gi), 'vergiften' [Höhr-Uw Wett.]. *Der könnte einem gerade v. könnte einem Böses antun* [Wett.]. *On 'und' könnten se och de Kärnesgäst* (weil sie lästig sind) *rän vergewe* 'wahrhaftig vergiften' usw. [Höhr]. Auch urkundlich und in Hexenprozeßakten der Wetterau: s. H. Koch, Hexenprozesse und Reste des Hexenglaubens in der Wetterau, 1955, S. 10 und 11. Vgl. *vergiften*. — 3. *Sich v. Nur Der vergit sich net* 'ist mit Geschenken knauserig' [Wsl.].

Formen: *fərgəwa* Röthges; *vergehn* (1b) Dsbg.; *fərgiwan* (2a) Rho. Vgl. C. 867 und Südhess. Wbch. 2, 488f.

vergebens Wie schd., doch selten. Rdaa. *Vergawes häßt* 'heißt' *hä net Hannes* 'der stellt sich ungeschickt an' [Allendf.-Ed oder Dodenau-Bi]. *Ruut Hoor hätt hen nüt vergawes* [Wett.: F. v. Trais in Hessenland 18, 112. Vgl. dazu 2, 902, 15ff.].

Formen: *fərgəwəs* Gelnhsn.; *vergeawes* s.o.; *fərgəwast* Schmalk. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 489 sowie *umgebens*.

vergeblich Wie schd., doch kaum bezeugt. Rda. *Mach me keine Vergäbliche* 'rede kein dummes Zeug', 'flunkere nicht' [Mandern-Ed].

vergecksen 'ein Kleid schlecht, unpassend herstellen' [Wolfenhsn.-Ol].

Vgl. Rheinisches Wbch. 2, 1092, 57f. und (in anderm Sinne) K. 422.

vergehen I. Intr. — 1. Wie schd. von der Zeit. *Die Zeit, Stunden v. Us vergeh* nen 'vergangenen' Zieden [Kass.; ähnl. Efzetel]. Adv. *vergangen* 'neulich', 'kürzlich' [Langenschwalb.-Ut Mensfdn.-Li Scho Londf.-Gi Willersdf.-Fk Schm]. *Vegange wäärsche* 'war sie' doo [Mensfdn.]. *Ich wäär vegange i'n Laabach* 'Laubach' (Ortsname) [Eschr.]. *Loo vegange* 'damals' [Körfd.-Ul. Vgl. 2, 164, 4]. — 2. Von Dingen oder Sachverhalten. *Schnee vergeht* 'vergeht' oder 'zergeht' [Wsl. Wiss.]. *Butter in der Pfanne v. lassen* [Wsl.]. Auch *Schmerzen v.* wie schd. Eine Rda. dazu s. bei *Bräutigam*. Einen hauen, *daß ihm Hören und Sehen vergeht* s. Hören. Einem *ist das Lachen ver-*

gangen s. *lachen*. *Das lääß der vergih* 'schlage dir aus dem Sinn' [Wiss. Ähnl. Frankf. Wett.]. — II. *sich v.* 'Unrecht tun' [Sulzb.-Hö Gelnhsn. Rho.]. *Die hat sich vergangen* 'ist ein gefallenes Mädchen' [Sulzb.]. Vgl. *sich vergessen*.

Formen: *fərgən* Obob.; *fərgi* Gelnhsn.; *fərgi* Wiss.; *fərgən* Rho. — Vgl. Collitz 29, K. 422 und Südhess. Wbch. 2, 489f. Zum Adv. *vergangen* vgl. *verwichen*.

vergeiert (*fərgaiert*) 'gierig beim Essen' [Wiss.].

Vgl. C. 415 und Südhess. Wbch. 2, 490.

vergeigen *Den Stuhl v.* 'auf ihm schaukeln' (und ihn so abnutzen) [Wsl.]. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 491.

vergeiseln 'verzweifeln', 'von Sinnen kommen' [Wi-Laasphe Amtshsn.].

Formen: *fəgaiseln* (-en < -aln) Amtshsn.; Part. *fərgaiseld* Laasphe. — Hackler, Der Konsonantismus der Wittgensteiner Mda., 1914, 40 erwägt Anschluß an got. *usgeisnan* 'sich entsetzen' (nicht auch an got. *usgaisjan* 'erschrecken'?).

Vergeistering (*Vegaasdering*) F.? 'Zustand der Angst' [Kohden-Bü]. Vgl. *vergeistert*.

vergeistert Nur Part. Prät. 'verängstigt', 'erschrocken', 'fassungslos' [Mehrfach in Nassau; Oberrodenb.-Ha Bü Riebelsdf.-Zi]. *Hä wor bie vergeestert* 'bleich wie ein Geist' [Riebelsdf.]. *Dä guckt so vegaastert dre* 'sieht so verängstigt drein' [Goldhsn.-We]. Einen v. *en Krisch* 'einen Schrei wie in Todesangst tun' [Flb.]. Hierher auch *Dem schengt alles vergöst* (wohl *vergeistet*) 'dem scheint alles gefährlich' [Niedermörsb.-Ow]? Vgl. *vergälstern* 2.

Formen: *fərgäsdert* Wsl.; *vəgastert* Goldhsn.; *vegästert* Ober-Widdershm.-Bü; *vergöst*: s.o. Vgl. K. 424 und Südhess. Wbch. 2, 491., ferner *Vergeistering*.

vergelben 'gelb werden' (Wäsche, die lange lag) [Steina-Zi].

vergelstern s. *vergälstern*.

vergelten Nur *Das vergeltste mer* 'sollst du mir büßen' [Zella-Zi].

vergerben Einen v. 'verhauen' [Wsl. Zi], einem *das Fell v. desgl.* [Gelnhsn. Wtfd.], *sich das Fell v.* *sich prügeln' [Wsl.]. Vgl. *durchgerben*.

Formen: *fərgərwə* Wsl.; *fərgərwə* Gelnhsn. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 492.

Vergeß M. Nur *In V. kommen* 'in Vergessenheit geraten' [Wsl. Nst. Niedermörsb.-Ow Obob.]. Vgl. C. 866 und Südhess. Wbch. 2, 492.

vergessen I. Wie schd. 'vergessen'. — a. Trans. *Aich huu's vagässe* [Gelnhsn.]. Diebische Menschen meinen, sie hätten etwas vergessen, wenn sie nichts mitgenommen haben [Homburg v. d. H.]. *Vergiß deine Rede nicht* s. 2, 802, 54ff. *Hä vergeßt den Arsch noch* 'ist sehr vergeßlich' [Obob.]. Kinderreim: *Es regnet auf der Brücke, Und ich werde naß. Ich hab noch was vergessen Und weiß nicht, was* [Abterd.-Ew]. — b. *vergessen sein* mit Genitiv. [Niedermörsb.-Ow Wiss.]. *Aich sei's vergä'sse* [Wiss.]. — c. *vergessen sein* mit Akk. [Niedermörsb.-Ow Uw]. (Jetzt) *beste* 'hast du' *dat all vergäse* [Gegend von Mtb.]. *Däi* 'der' *es dat Öremen* 'Atmen' *vergäsen* 'ist gestorben' [Alsb.-Uw]. *Eich sein vergäsen*, wie sich der geschriewe hatte 'wie sein Name war' [Niedermörsb.]. — d. Unpersönlich gebraucht: *Es vergiße einem* (oder einen) [Selt. Eschr. Bhfdn Obob.]. *Däas väageßt oim* 'das vergißt man leicht' [Eschr.]. *So eabbes v'rgiße eem* 'einem', d.i. 'das entfällt einem' [Bhfdn.]. *Es*